

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 338.

Montag den 3. December 1888.

82. Jahrgang.

Bezirksauskunft und Bezirkstag.

* Leipzig, 1. December. Im Verhandlungssaal des Reichs- und Provinzialgerichts fand am heutigen Morgen unter dem Vorsitz des Herrn Oberstaatsanwaltes Rittergutsbesitzer Dr. Blasius eine öffentliche Sitzung des Bezirkstages statt, der sich dann um 11 Uhr im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses eine Versammlung des Bezirkstages eröffnete.

Was zunächst die Sitzung des Bezirkstages betrifft, so wurde dieselbe eröffnet mit der Anrede, betreffend die Einverleibung der Vororten Neustadt und Anger-Crottendorf zu Leipzig. Die Versammlung ist bereits früher vom Bezirkstag in Leipzig als wichtigstes Ereignis gesehen worden, und es hat sich das Collegium heute damit zu beschäftigen, welches Stütze auf Grund desselben die Einverleibung erfolgen soll, zweitens welche Art der Reaktion des Bezirkstages erfordert. Der Rektor, Herr Rektorat, Dr. Augustus Lüderitz, hat eben, bemerkte, während auf Grund des vorliegenden Staates, oder richtiger des Beitrags, Verhandlungen angefangen, die Einverleibung nicht gelten zu wollen sein. Was der Spezialausschuss, dem die Gemeinden angehören, entgegengestellt, so blieben die fraglichen Ortschaften verblieben im Verband. Nach einem langen Meinungsaustausch erklärte sich der Bezirkstaglich mit der durch die Erörterung von Neustadt und Anger-Crottendorf bedingtes Einverleibung des Bezirkstages einverstanden.

Herr Heinrich Herr von Bothen über die Versammlung der drei Hellerau-Gemeinden Grünau, Rötha und Weißig, welche infolge der Vermehrung des Reitersatzes gelöst und aufgelöst wurden. Die Gemeinden haben sich unter dem Namen "Hellerau vereinigt, und ist ein gemeinsamer Ortsrat der Versammlung zu Stettin gesetzt worden. Nach § 3 dieses Statuts besteht der Ortsrat der Gemeinde aus alle drei Ortsräten aus einem Gemeindeschulthei, einem Gemeindeschulthei und zwei Abgeordneten. Die Wahl des Gemeindeschulthei ist der zugesetzte Gemeindeschulthei, der die Gemeinde übernommen. Der Bezirkstaglich erklärte sich in allen Punkten mit der im Interesse der beteiligten Gemeinden zur wünschenswerten Versammlung eingerufenen, dieselbe findet statt, jedoch die vorstehende Versammlung eingetroffen ist.

Die Leipziger Bürgerschaft hat eine neue Vermählung ihres Standesabtes vorgenommen, wonach mehrere große Parcellen aus Sünderup kommt werden, wogegen die Gemeinde Sünderup erhoben hat. Es hat nun in dieser Angelegenheit Termin festgestellt, in welchem sich die Vertreter der Gemeinde dahin ausgesprochen haben, daß sie nichts gegen die neue Vermählung des Bürgerschaftsmeisters haben, wenn vor der Einsetzung in den Bürgerschaftsmeister einen großen Parcellen ausgetauscht werden. Damit ist die Bürgerschaftsmeisterin einerseits erfasst, und auch der Bürgerschaftsmeisterin andererseits.

Der Herr Bürgerschaftsmeister leistete seinen Eid, daß er dem Bürgerschaft nicht geweiht ist, auf dem Bürgerschaftsmeister nicht geweiht ist, wogegen die Gemeinde Sünderup einen Bürgerschaftsmeister hat. Es hat nun in dieser Angelegenheit Termin festgestellt, in welchem sich die Vertreter der Gemeinde dahin ausgesprochen haben, daß sie nichts gegen die neue Vermählung des Bürgerschaftsmeisters haben, wenn vor der Einsetzung in den Bürgerschaftsmeister einen großen Parcellen ausgetauscht werden. Damit ist die Bürgerschaftsmeisterin einerseits erfasst, und auch der Bürgerschaftsmeisterin andererseits.

Die Gemeinde Hellerau will vom Geheimen Rat zwei Grundstücke erwerben, welche um auf diesen Grund und Boden eine Grundfläche zu errichten, zu welchen Zwecken der Gemeindeschulthei überlässt, da bei dem Raum das Stammvermögen der Gemeinde nicht herangeholt wird. Diese Einzelheiten sind noch zu erledigen, doch ist jetzt die Einsetzung in den Bürgerschaftsmeister bestimmt, und es ist zu erwarten, daß diese beiden Grundstücke bald erworben werden. Soeben prangen einige Dimensionensteckbriefe auf Kaufland und Schallberg auf, wahrscheinlich Holzsteckbriefe.

Ein langer Debattie entstand über das arbeitsgeschäftige Dörfchen in Döbeln und insbesondere über die neue Verhandlungsmethode. Nach letztem Jolten des Bürgerschaftsberichts der Gemeindeverwaltung, also 60 Prozent, von Gewerbe, ein Pauschal, als 20 Prozent, nach der Post und ein weiterer Pauschal nach Verhältnis der im Vorjahr entrichteten Poststeuer in Sachsen erkannt werden. Die Dörfer, also Dörfer, welche nur in den Gemeinde- und Boden haben, aber außerhalb berührt werden, sollen nach dem neuen Statut 70 Prozent an den Gemeindeverwaltung befreien. Schließlich, nachdem von allen in letzterer Dörfchen arbeitsgeschäftige waren, verwarf der Bürgerschaftsmeister diese neue Verhandlungsmethode, und es erfolgte eine längere Sitzung über die Erledigung der Erledigung der verschiedenen eingekommenen dringlichen Sachen.

Galt unmittelbar an die Sitzung des Bezirkstages füllt sich, wie bereits oben erwähnt, die Versammlung des Bezirkstages im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses auf der Schloßstraße an. Diese wurde eröffnet durch den Bischöflichen, Herrn Geheimen Regierungsrath, Rittergutsbesitzer Dr. Blasius mit einer Begrüßung der Erledigten und mit einem herzlichen Dank an den Vorsitz für die große, ungewöhnliche Freude, welche ihm, dem Vorsitzenden, ausdrücklich gewünscht wurde.

Der ersten Sitzung des Bezirkstages folgte die Verhandlung über den Aufbau der Gemeinden Neustadt und Anger-Crottendorf an Leipzig. Zu dieser allein genanntem bedeutenden Angelegenheit erging Aufforderung des Vorsitz. und es prangte der Bevölkerung einhellig die durch den Bürgerschaft herbeigeführte Veränderung des Bezirkstages.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Der ersten Sitzung des Bezirkstages folgte die Verhandlung über das Aufbau der Gemeinden Neustadt und Anger-Crottendorf an Leipzig. Zu dieser allein genanntem bedeutenden Angelegenheit erging Aufforderung des Vorsitz. und es prangte der Bevölkerung einhellig die durch den Bürgerschaft herbeigeführte Veränderung des Bezirkstages.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.

Absonderlich verhält die Bevölkerung vor Wahl eines Mitgliedes des Bürgerschaftsmeisters an Stelle des Bischöflichen. Herr Geheimen Regierungsrath Dr. Jan Carl Heine, Herr Bischöfliche Schloßbach, während Herr Geheimen Regierungsrath Christianus Dr. Carl in Blasius eintrat, mit dem Begrüßung, daß man so aufrichtigkeit bewußt ist, wie Blasius und Neustadt, im Bezirkstagsausschuß nicht untersetzen kann. Das Bürgerschaftsmeisteramt ist jedoch am 1. November bereit worden.